

Eine Telegram-Tour mit Basler\*innen

---

Konzept: Sebastian Matthias und Mila Pavićević  
(SM Collaborations)

---

Wie bewegen wir uns im öffentlichen Raum?  
Wie wirken Stadträume auf uns und wie wirken  
wir auf sie zurück? Veduta ist eine digitale  
Tour über urbane Choreographien. Entwickelt  
hat sie der Choreograph Sebastian Matthias  
(SM Collaborations) zusammen mit einer Gruppe  
von Basler\*innen. Ursprünglich als Gastspiel  
von der Bürger:Bühne Dresden geplant, wurde  
<Veduta – Stadtansichten> aufgrund der unsi-  
cheren Corona-Situation in Basel als Telegram-  
Tour neu konzipiert.

**THEATER-BASEL.CH**

---

Interaktives digitales Format mit individuell wählbaren  
Uhrzeiten

---

Täglich ab 08:00 Uhr  
Spätester Startzeitpunkt Di–Sa: 19:30 Uhr  
Spätester Startzeitpunkt So und Mo: 18:00 Uhr

---

ca. 1 Stunde 30 Minuten bis 2 Stunden

---

Die Tour hat Teilstrecken, die nicht barrierefrei sind  
(Treppen)

---

In Zusammenarbeit mit der Bürger:Bühne des Staats-  
schauspiel Dresden

---

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung  
des Bundes

Recherche: Maciek Sado, Rachell Bo Clark;  
Regieassistenz: Ulrike Jühe; Choreographische Assistenz:  
Maciek Sado; Probenbegleitung: Deborah Hofstetter;  
Technische Leitung: Beat Weissenberger, Jonas Joshua  
Paul; Grafikdesign (SM Collaborations): Flomaster/Orsat  
Franković; PR & Presse (SM Collaborations): Presse von  
Boxberg; Produktionsleitung: Mila Pavićević

# Veduta – Stadtansichten Ballett

Telegram Choreographien  
Öffentlicher Raum

---

Konzept, Inszenierung, Text und Dramaturgie:  
Sebastian Matthias, Mila Pavićević mit Meret Kündig  
und Lea Martini  
Programmierung: Holger Prang  
Videos: Andreas Bunte, Tabea Rothfuchs  
Audioaufnahmen und -produktion: Calvin Lanz

---

Basler\*innen:  
Lena von Almen, Katharina Berger, Malise Boerlin,  
Fabio DiBlasio, Laura Cosato, Tatjana Lindner, Oliver Egger,  
Ulrike Jühe, Connor Noeken, Chrishanth John, Regula  
Haefliger, André Rickenbacher, Florence Schlumberger,  
Waltraut Tambour, Andreas Wiesinger, Jeanine Ziltener

## Stadtporträts als Erinnerungsstücke

Als <Veduta> bezeichnete man in der Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts wirklichkeitsgetreue Abbildungen eines Stadtpanoramas. Sie zeigten meist kulissenhafte Szenerien mit den wichtigsten Wahrzeichen der Stadt und waren beliebte Souvenirs für die Reisetasche. Wichtiger als der persönliche Blickwinkel des Malers oder der Malerin war die allgemeine Wiedererkennbarkeit des abgebildeten Stadtteils. Das Bild sollte die Wirklichkeit objektiv wiedergeben.

## Urbane Choreographien

Bei der Telegram-Tour <Veduta – Stadtansichten> des Choreographen Sebastian Matthias taucht ihr in diese Bilder ein und werdet selber Teil der Stadtansicht. An elf Stationen setzt ihr euch und eure Körper zur Stadt in Beziehung und erkundet die Zusammenhänge zwischen den eigenen Bewegungen und dem öffentlichen Raum. Dabei kann dieser als lebendiger Ort erfahren werden, der von sozialen, politischen und wirtschaftlichen Handlungen, Bewegungen und Interaktionen geprägt ist oder sogar hervorgebracht wird. Alltägliche und scheinbar selbstverständliche Vorgänge werden als urbane Choreographien beobachtet und selber gestaltet. Die <Veduten>, die dabei entstehen, sind nicht starr und absolut. Sie bewegen sich, sie finden statt – durch dich und deine Handlungen. Wie die Bewohner\*innen Basels sind sie vielfältig und vereinen die unterschiedlichsten Perspektiven.

## So funktioniert's

Allein und zu einem selbst gewählten Zeitpunkt macht ihr euch mit eurem Smartphone auf den Weg. Über die gratis erhältliche App <Telegram> werdet ihr per Chat von unserem programmierten Bot durch die Stadt gelotst. Dazu einfach <Veduta-BaselBot> ins Suchfeld eingeben und loslegen. Mehr Infos findet ihr auf unserer Webseite.